

3/23

Juni-August 2023

Foto: Mathias Dittmar

Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Remigius Suderburg

O komm, du Geist der Wahrheit

Haben Sie schon einmal von Philipp Spitta gehört? – Vor 200 Jahren hätten Sie die Chance gehabt, ihm persönlich zu begegnen. 1801 ist Philipp Spitta in Hannover geboren.

Hätte es die Verfolgung der Hugenotten in Frankreich nicht gegeben, wären seine Vorfahren wohl nicht in das heutige Niedersachsen ausgewandert. Er begann nach dem Besuch des Gymnasiums eine Lehre als Uhrmacher. Nach dem Abbruch dieser Lehre studierte er von 1821 bis 1824 Theologie an der Universität Göttingen. Einer seiner Weggefährten zu dieser Zeit war Heinrich Heine.

Nach dem bestandenen Examen übernahm er die Stelle eines Hauslehrers in Lüne bei Lüneburg. In Sudwalde zwischen Syke und Sulingen arbeitete er als Hilfsprediger. In Hameln war er Gefängnis-seelsorger und Garnisonprediger. 1836 übernahm er eine Pfarrstelle in Wechold nördlich von Hoya. Im Jahre 1847 übertrug man ihm das Amt des Superintendenten in Wittingen. Sechs Jahre später wurde er Superintendent in Peine.

1855 verlieh ihm die Theologische Fakultät Göttingen als Anerkennung seines pastoralen Lebens und Wirkens die Ehrendoktorwürde. Im Jahre 1859 kam Spitta als Superintendent nach Burgdorf. Dort ist er im selben Jahr verstorben.
Foto: Rabanus Flavius



Spitta schrieb zahlreiche Kirchenlied-Texte im Geist der lutherischen Erweckungsbewegung. Viele davon sind bis heute lebendig. Eines ist der in der Zeit in Lüne zu Pfingsten 1827 entstandene Text »O komm, du Geist der Wahrheit« (EG 136). Hier ist eine Textauswahl des 7-strophigen Chorals:



O komm, du Geist der Wahrheit und kehre bei ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. O du, den unser größter Regent uns zugesagt: komm zu uns, werter Tröster und mach uns unverzagt.

Unglaub und Torheit brüsten sich frecher jetzt als je; darum musst du uns rüsten mit Waffen aus der Höh. Du musst uns Kraft verleihen, Geduld und Glaubenstreu und musst uns ganz befreien von aller Menschenscheu.

Du Heiliger Geist, bereite ein Pfingstfest nah und fern; mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn. O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund, dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.

Knapp 200 Jahre später haben diese Zeilen nichts von ihrer Aktualität eingebüßt in einer Zeit, wo Wahrheit verdreht wird, wo totalitäre Gesellschaftsstrukturen weltweit begrüßt und herbeigesehnt werden, wo immer mehr Menschen sprichwörtlich von allen guten Geistern verlassen zu sein scheinen. Spitta will Mut und Hoffnung machen: Gottes Heiliger Geist bringt Trost, Aufrichtigkeit, Kraft, Geduld, Gottvertrauen.

Bleiben Sie behütet!

Ihr **Mathias Dittmar**

**Spittadenkmal von Siegfried Zimmermann
vor der Superintendentur in Burgdorf**

Medienflohmarkt

Am 3. Juni 2023 organisiert der Treffpunkt Buch einen Medienflohmarkt für alle rund um die Kirche. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr kann jeder seine Bücher, Zeitschriften, CDs, Musikkassetten oder Schallplatten anbieten. Standgeld wird nicht erhoben, es wird um eine Spende für den Treffpunkt Buch gebeten. Für Essen und Trinken wird gesorgt werden.

Weitere Informationen: Ruf 0 58 26/82 23 oder Ruf 0 58 26/16 35.

Nicht gewünscht sind Haushaltsdinge, Werkzeug, Kleidung, Spielsachen etc. sowie Händler.

Wir hoffen auf viele Anbieter und Suchende.

Team Treffpunkt Buch

Kleidersammlung

**Kleidung • Schuhe •
Haushaltswäsche**

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im

Plastikbeutel gut verpackt (bitte keine Kartons)

Mo., 5. Juni 2023-Sa., 10. Juni 2023

unter das Carport auf dem Hof hinter dem Treffpunkt Buch (Gemeindehaus).

Für Ihr Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie 

Kirche mit mir

Kirche lebt davon, dass Menschen in ihr Verantwortung übernehmen und das Gemeindeleben mitgestalten – mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands (KV) tragen zusammen mit dem Pfarramt die Verantwortung für ihre Gemeinde.

In regelmäßigen (monatlichen) Sitzungen beraten und entscheiden sie über die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Kirchengemeinde in theologischer, finanzieller und personeller Hinsicht und setzen entsprechende Schwerpunkte. Zudem wirken einzelne KV-Mitglieder auch als Delegierte in der Kirchenkreissynode und deren Ausschüssen oder im Kirchenkreisvorstand mit und arbeiten auch auf regionaler Ebene mit ihren Kirchenvorstands-Kolleginnen und -Kollegen zusammen.

Wählen

Alle 6 Jahre werden die Kirchenvorstände unserer Kirchengemeinden neu gewählt – das nächste Mal am 10. März 2024. Wahlberechtigt sind alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind.

Kandidieren

Doch wen können die Gemeindeglieder überhaupt wählen? – Es gilt, rechtzeitig mit der Suche nach Kandidatinnen

und Kandidaten zu beginnen. Wer zur Kirchenvorstandswahl kandidieren möchte, muss zu Beginn der neuen Amtsperiode (1. Juni 2024) mindestens 16 Jahre alt und seit mindestens drei Monaten Mitglied in seiner bzw. ihrer Kirchengemeinde sein.

Können Sie sich vorstellen, für die Wahl zum Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde zu kandidieren? – Wenn Sie z. B. gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten, über Organisationstalent verfügen und gerne Verantwortung übernehmen, wenn Ihnen die Zukunft Ihrer Kirche vor Ort und in der Region

wichtig ist, dann sind Sie hier richtig: Menschen wie Sie braucht Ihre Kirchengemeinde.

In den kommenden Monaten (bis zum 10. Oktober 2023) werden Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl gesucht. – Vielleicht werden Sie von Menschen aus Ihrer Kirchengemeinde darauf angesprochen. Überlegen Sie sich, ob Sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen möchten. Sie können sich aber auch selbst um die Kandidatur bewerben. Sprechen Sie dazu einfach zeitnah Mitglieder Ihres jetzigen Kirchenvorstands oder die Pastorin oder den Pastor Ihrer Gemeinde an.

In den nächsten Gemeindebriefen informieren wir Sie weiter über die Kirchenvorstandswahl. Unter kirchemitmir.de finden Sie schon jetzt genauere Einzelheiten und Termine sowie Links zu weiterführenden Informationen.

**Hanns-
Martin Fischer**



Geboren 1970 in Lüneburg. Aufgewachsen in einer Försterei in der Gohrde. Theologiestudium in Hamburg, Wien und Göttingen. Vikariat in Lingen/Ems und Kloster Loccum. Dann Pastorin in verschiedenen Gemeindeverbänden in Südniedersachsen und stellvertretende Superintendentin im Kirchenkreis Göttingen-Münden. Verheiratet, eine erwachsene Tochter. Diese Grundinformationen waren ja hier und da schon zu lesen. Aber welcher Mensch verbirgt sich dahinter? Wir haben nachgefragt.

Frau Vielhauer, was hat Sie bewogen, sich als neue Pröpstin in Uelzen zu bewerben?

Heidedorfer und Hundertwasserbahnhof – das ist eine Mischung, die für mich passt. Bei meinen ersten Gesprächen im Kirchenkreis Uelzen ist mir eine lebendige Vielfalt begegnet – kraftvolle traditionelle Kirchlichkeit ebenso wie die fröhliche Suche nach frischen Formen. In Kirchenmusik und

Auf einen Cappuccino mit...

Pastorin **Wiebke Vielhauer**

Diakonie, in der kirchlichen Bildungs- und Jugendarbeit machen sich viele Engagierte mit Herz und Hand gemeinsam auf den Weg in die Zukunft. Ich habe Lust, ein Teil dieser Weggemeinschaft zu sein.

Hatten Sie immer schon vor, Theologie studieren?

Nicht von Anfang an. In meiner Verwandtschaft gibt es viele, die sich ehrenamtlich in der Kirche engagieren, vor allem im Kirchenvorstand. Als Pastorin – und demnächst als Pröpstin – bin ich aber die erste. Als Jugendliche war mein Traumberuf Opernsängerin, dicht gefolgt von Psychologin, Juristin oder Medizinerin. Im Pfarrberuf kann ich viele dieser Leidenschaften ausleben.

Whin fahren Sie am liebsten?

Sehr gern nach Italien, Frankreich oder England. Aber nicht nur. Im Frühling haben mein Mann und ich unsere Tochter im FSJ in Israel besucht. Vor dem Umzug im Sommer geht es an den Bodensee: die Natur genießen – und die Bregenzer Festspiele.

Was ist Ihnen für Ihren Dienst im Kirchenkreis Uelzen wichtig?

Mir ist wichtig, dass wir gemeinsam Lösungen finden für die Herausforderungen, die in unserer Landeskirche in den kommenden Jahren zu bewältigen sind. Damit alle, die sich hier ehrenamtlich und beruflich engagieren, den Segen auch selbst spüren, den Sie verteilen. Ich wünsche mir eine Kirche, die einladend, offen und neugierig ist.

Haben Sie ein Vorbild?

Meine Oma Hilde. Eine lebenslustige, grundfromme Bauersfrau, Lehrerstochter und Mutter von sieben Kindern, die für alles eine Regel hatte – und keine Regel ohne Ausnahme.

Was machen Sie, wenn Sie nicht im Dienst sind? Haben Sie Hobbies?

Ich singe gern. Alles von »Jauchzet, frohlocket« bis »Don't cry for me Argentina«. Um die vielen Stunden in Gesprächen und Sitzungen auszugleichen, gehe ich laufen oder tanzen. Ich lese viel, besonders gern Krimis und Biografisches. Gerade liegt auf meinem Nachttisch »Der letzte Tod« von Alex Beer. Und ich liebe es, mit meiner Familie zu reisen.

Wiebke Vielhauer wird ihr neues Amt nach den Sommerferien antreten, wenn geklärt ist, wann sie aus ihrer jetzigen Stelle verabschiedet werden kann und die zurzeit noch in der Renovierung befindliche Uelzener Propstei bezugsfertig ist.

Hanns-Martin Fischer



Foto: Hanns-Martin Fischer

Alte Schule Hösseringen
: *Dorfcafé und Dorfladen*
: *Gasthaus und Gästezimmer*

EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIESSEN:
Frühstück und Brunch nach Absprache und Voranmeldung
Restaurant mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch
Dorfcafé mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 • 29556 Suderburg-Hösseringen
Tel. 05826 / 8343 • www.rasthuus-althschule-hoesseringen.de

Montag Ruhetag außer an Feiertagen • Di. - So. von 11.00 bis 18.00 Uhr
Achtung: Durch Corona-Auflagen können sich die Öffnungszeiten ändern!

WIR SCHÄRFEN IHREN HÖRSINN!

NEUE AKKU-HÖRSYSTEME



Überzeugen Sie sich selbst – mit unserem günstigsten Akku-Hörsystem!

Wenn man sich zuhause umsieht wird klar: Fast alle hochwertigen Elektronikgeräte funktionieren heute mit Akku. Das ist einfacher, komfortabel und verursacht weniger Müll. Warum sollten Sie davon nicht auch bei Ihren Hörsystemen profitieren? Erleben Sie bei Gerland Hörgeräte neueste Hörerätetechnik mit Lithium-Ionen-Akkus.

HIER ANMELDEN UND TESTEN!

Jeder Teilnehmer erhält einen Einzeltermin unter Beachtung aller Hygiene-Vorschriften. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter Tel. 05826.8807777 oder unter gerland.de/terminvereinbarung

Starkey Livio AI 1000 RIC R Hörsystem mit Ladestation und Bluetooth-Anbindung

- Automatik-Betriebssystem
- Geräuschunterdrückung
- Spracherkennung
- Sechs Jahre Service
- Künstliche Intelligenz



250,- pro Gerät*

Gesamtpreis 500,- statt 1.000,-



*Bei Vorlage einer gültigen HRO-ärztlichen Verordnung und Mitgliedschaft einer gesetzlichen Krankenkasseversicherung. zzgl. 10,- € gesetzliche Zusatzung pro Hörgerät. Privatpreis für 2x Starkey Livio AI 1000 RIC R = 1.000,- €. Gültig bis 31.01.23.

Gerland Hörgeräte

Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg
Tel. 05826.8807777 | service@gerland-suderburg.de
Inhaber: Thorsten Gerland | www.gerland.de

Gerland
HÖRGERÄTE

Anzeige

Im Februar hatten wir Besuch von einer Polizistin, die Informationen und Hilfen aufzeigte, wenn sogenannte »Schockanrufe« Menschen dazu verleiten könnten, Geld oder anderes an Betrüger weiterzugeben. Das war ein ausgesprochen hilfreicher Vortrag, in dem auch darauf hingewiesen wurde, dass nicht nur Senioren betroffen werden, sondern dass solche Anrufe **jeden** treffen können und auch schon dafür ausgebildete Personen darauf reingefallen sind. Niemand sollte sich schämen, wenn so etwas passiert und auf jeden Fall die Polizei informieren.

Im März haben wir den Weltgebtag mit vielen Gästen und Helferinnen gefeiert. Besonders bedanken möchten wir uns bei Liesa Marie Claren für die Bilder zu und Informationen über Taiwan, bei Susanne Wendler für die musikalische Begleitung, bei den Konfirmandinnen für die Unterstützung beim Lesen der Ordnung, bei Monika Brummelhop für den leckeren Kuchen und bei den Seniorinnen und Senioren fürs Kommen. Ein ganz besonderer Nachmittag, der uns als Team auch sehr gefallen hat.

Im April haben wir uns ausnahmsweise erst nach Ostern getroffen, da unser Nachmittag am Karfreitag gewesen wäre. Natürlich stand das Thema Ostern im Vordergrund, da wir ja noch mitten in dieser Zeit sind. Unser Pastor erklärte die Geschichte des Abendmahls, das dann auch eingenommen werden konnte.

Foto: Luise Claren

Neues von den Senioren

Auf Sie und Euch freuen wir uns wieder am ersten Freitag im Monat ab 14.30 Uhr, um Kaffee/Tee zu trinken und Kuchen zu essen. Der »Genuss-Beitrag« liegt immer noch bei 4 Euro. Gerne gesehen sind auch uns noch nicht bekannte Gäste.

Zwischenzeitlich fährt der Bürgerbus nach Absprache inzwischen zwei Touren, um Sie und Euch gegen geringes Entgelt zum Gemeindehaus zu fahren. Wenn Sie oder Ihr dieses Angebot nutzen möchtet: bitte bei Herrn Roggemann, Ruf 0 58 26/89 45 anmelden. Regelmäßige Mitfahrer sollten sich dort auch abmelden.

Noch ein Hinweis: Im Juni machen wir unseren jährlichen Tagesausflug und werden daher nicht im Gemeindefaal anzutreffen sein.

Das Seniorenachmittagsteam



Auch in diesem Jahr feiern wir eine Jubiläumskonfirmation mit unseren Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmanden:

Sonntag, 10. September 2023

Zu diesem Termin können Sie sich schon jetzt anmelden, wenn Sie in den Jahren 1973, 1963, 1958 oder noch früher konfirmiert wurden. Dabei ist es nicht wichtig, ob die Konfirmation in Suderburg oder einer anderen Kirchengemeinde stattgefunden hat. Sie erreichen das Pfarrbüro unter Ruf 0 58 26/82 23.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und auf einen festlichen Gottesdienst.

**Pastor Mathias Dittmar
und der Kirchenvorstand**

Konfirmanden 1973

Dietrich Baum • Hans-Joachim Behrens • Dieter Buhr • Klaus Dehning • Wolfgang Düver • Joachim Gäbler • Edgar Heyse • Werner Kahlert • Lothar Laurien • Herbert Lindloff • Hinrich Müller • Heinz-Uwe Müller • Michael Ohlde • Hans-Heinrich Pfuhl • Heinz Pichtoka • Fred Sasse • Burkhard Schenk • Folkert Schwerdtfeger • Jürgen Sebeke • Günther Sonnewald • Rolf Teletzki • Uwe Tonat • Angela Bienias • Sabine Boesler •

Mitarbeiter/in gesucht

Wenn Sie sich vorstellen können, bei dem Seniorennachmittagsteam mitzuhelfen, melden Sie sich gerne bei Johanna Bühring (05826-1315) oder Luise Claren (05826-8488). Es handelt sich regelmäßig um einen Arbeitsaufwand einmal im Monat. Der Lohn ist Kaffee/Tee und Kuchen sowie ein schön gestalteter Nachmittag mit Gesprächen oder Vorträgen, mit lieben Gästen, die sich freuen zu uns zu kommen, Zeit mit uns zu teilen.

Das Seniorennachmittagsteam

Susanne Buckendahl • Dörte Eggers • Bärbel Ellenberg • Christa Fedrow • Wera Gries • Petra Gnatner • Heike Heitsch • Urte Inselmann • Hannelore Kamrath • Heidi Kownatzki • Luise Länger • Christine Lodahl • Gisela Meyer • Ingrid Möricke • Gudela Reiter • Petra Rückert • Astrid Schenk • Anke Schmietendorf • Manuela Schwinkendorf • Antje Sulkowski • Edeltraud Schlüter

Konfirmanden 1963

Günter Baldringer • Gustav Bausch • Günter Borchardt • Rainer Borrmeister • Horst Börner • Peter Bräsicke • Gerhard Bühring • Udo Claus • Erich Gnatner • Wilfried Karpowski • Hans-Walter Kuhlmann • Hans-Joachim Matalla • Werner Matzke • Rolf-Werner Meyer • Hans-Jürgen Monsky • Uwe Müller • Ferdinand Pallentin • Uwe Schernikau • Wolfgang Schonscheck • Hans-Georg Schulz • Horst Schulz • Hans-Dieter Toussaint • Bernhard Voigt • Werner Wolf • Adelheid Bartschat • Ingrid Brock • Karin Deppe • Brigitte Fedrow • Anita Kastern • Erika Luck • Ingeborg Köllmann • Christa Manzke • Karin Müller • Waltraud Raase • Waltraud Rüger • Maria-Brigitte Schröder • Annegret Schulte • Heike Tietzer • Heideleore Wegener • Jörg Meyer

JUBILÄUMS- KONFIRMATION

Konfirmanden 1958

Dieter Backeberg • Günter Bockelmann • Hugo Brust • Manfred Bünz • Holger Eggers • Heinz Gerth • Roland Grubert • Günter Hillmer • Joachim Hosenfelder • Hans-Joachim Klautke • Peter Langner • Heinz Meyer • Joachim Müller • Wolfgang Saager • Alfred Sauer • Hubertus Schmidt • Siegfried Schonscheck • Peter Schwerdt • Egbert Stratmann • Günther Techmann • Helmut Wellmann • Eberhard Wunsch • Christel Baucke • Erika Becher • Renate Behrens • Sigrid Broks • Renate Brust • Annette Denecke • Anneliese Grabau • Karin Hamburg • Ingeborg Hempel • Marlies Heinsohn • Edith Kirschke • Waltraud Krüger • Christa Liebenthal • Heidemarie Lindloff • Elke Meyer • Helgard Meyer • Helga Meyer • Karin Meyer • Anke Oetzmann • Margrit v. d. Ohe • Waltraud Senft • Elke Suhr • Susanne Schulz • Elsbeth Tiede • Elke Tietzer • Bärbel Türmer • Hildegard Peiser



↑ Foto: Mathias Dittmar • Anzeige →

HÖRSAAL

in der Musikschule Suderburg



Fr., 16.06.23

Wenn Christoph Reuter und Dominik Wagner an Geige und Piano bekannte Popmusik und eigene Hits mit Jazz, Loop-Maschine und unbändiger Lust am gemeinsamen Musizieren kombinieren, entsteht feinste musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau.



Sa., 08.07.23

Philipp Weber • Gestern ist das Heute von morgen, richtig. Aber wie schnell ist heute das Morgen von gestern? Digitalisierung, Gentechnik, Künstliche Intelligenz: Der Mensch rast in die Zukunft. Doch statt nach vorne zu blicken, starren alle auf ihr Smartphone.



Fr., 04.08.23

Ein Programm mit den besten Liedern und Geschichten aus den letzten zehn Jahren. Erfahren Sie mehr, als Sie jemals über Jens Heinrich Claassen wissen wollten. Freuen Sie sich!

Karten
23
Euro



Fr., 08.09.23

Salonmusikcomedy – so nennt Sebastian Coors seinen Mix aus eigenen Liedern im Stil der Zwanziger mit witzigen Themen von heute. Der Preisträger des Rösrather Kabarettfestivals singt über durchgeknallte Facebookmütter und kulturfanatische Freundinnen.

Burgstraße 21 • 29556 Suderburg
www.hörsaal-suderburg.de • Ruf 0 58 26/95 89 30

<i>St. Nicolai Holdenstedt</i>				<i>St. Remigius Suderburg</i>				
Juni 2023								
09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Utta Dittmar	Trinitatis	4. Juni 2023	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anke Schlüter	
09.30	Gottesdienst	Daniel Kannenberg		11. Juni 2023	11.00	Gottesdienst	Daniel Kannenberg	
10.00	Kindergottesdienst	Nadine Fauteck-Kollek	Samstag	17. Juni 2023				
09.30	Gottesdienst	Utta Dittmar		18. Juni 2023	11.00	Gottesdienst	Regina Roberts-Grocholl u Jan Kukureit	
11.00	Jubiläumskonfirmation	Utta Dittmar		25. Juni 2023	11.00	Gottesdienst	Anke Schlüter	
Juli 2023								
09.30	Gottesdienst	Nadine Fauteck-Kollek		2. Juli 2023	11.00	Gottesdienst	Mathias Dittmar u Bläserwerkstatt	
09.30	Gottesdienst	Albert Wieblitz u Chor »Zwischentöne«		9. Juli 2023	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anke Schlüter	
 Sommerkirche	Eimke			16. Juli 2023	11.00	Gottesdienst	Utta Dittmar	
	Suderburg: Festzelt Kyffhäuser			23. Juli 2023	11.00	Gottesdienst	Mathias Dittmar	
	Holdenstedt			30. Juli 2023	11.00	Gottesdienst	Kirsten Kuhlmann	
	August 2023							
		Böddenstedt: Sportplatz			6. August 2023	11.00	Gottesdienst	Anke Schlüter
	09.30	Gottesdienst	Anke Schlüter		13. August 2023	11.00	Gottesdienst	Anke Schlüter
09.30	Gottesdienst	Utta Dittmar		20. August 2023	11.00	Gottesdienst	Mathias Dittmar	
11.00	Gottesdienst	Utta Dittmar		27. August 2023	11.00	Gottesdienst am Hösseringer Mühlenteich	Mathias Dittmar	
September 2023								
			Samstag	2. September 2023	10.00	Taufest auf dem Mehrgenerationenplatz Graulingen	Mathias Dittmar	
11.00	Furtgottesdienst mit Taufen	Utta Dittmar		3. September 2023	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Mathias Dittmar	

Unter Gottes Segen



Diese Spalte
finden Sie
in unserer Druckausgabe.

Fotos: Martin Tuttas →



Zwei Gottesgeschenke zum Osterfest

Nachdem ihr älterer Bruder kurz vor der Konfirmation mit zwei weiteren Konfis getauft wurde, war für Janne klar: »Ich will auch getauft werden!« Da passte es, dass es für Ostersonntag schon eine Anmeldung gab. Nun waren es Lotta Sophie und Janne.

Zwei Taufischchen wurden in den Altarraum gestellt. Als Decke diente je ein weißes Frotteetuch: #gottesgeschenk – Ich bin getauft

Die Taufschalen brachten die Eltern mit. Lotta Sophies Taufkleid hing bis zu ihrer Taufe bei ihrem Taufbecken. In diesem Kleidchen wurden bereits Generationen von Kindern der Familie getauft. Bei den Taufen selbst streichelten Familienmitglieder den Kindern zu den Einsetzungsworten das Wasser auf den Kopf, das sie vorher in die Schalen gegossen hatten. Für Janne machte Zwillingsschwester Stientje mit. Jetzt möchte sie auch getauft werden. »Darf ich noch etwas mithelfen im Gottesdienst?« fragte Janne nach der Zeremonie. Na klar! »Lasst die Kinder zu mir kommen!« Und so hob sie ihre Arme vor dem Altar mit dem Pastor zum Schlussegens.

Mathias Dittmar

Konfirmation 2023

»Rain before Seven, Dry after Eleven!« Schön und gut, wenn es bei Regen vor sieben Uhr laut englischem Sprichwort um elf Uhr trocken sein soll. Die Freiluftkonfirmation sollte jedoch bereits um zehn Uhr beginnen.

Per WhatsApp wurden die Familien gebeten, Tücher zum Trockenwischen der Sitzgarnituren mitzubringen. Für fast 500 Gottesdienstbesucher halfen die Feuerwehren Suderburg und Räber sowie der Geflügelzuchtverein (Mathias Behn) aus. Bei leichtem Dauerregen wurde aufgebaut. Kurz vor zehn Uhr hörte es auf zu regnen.

Beim ersten Gebet schimmerte die Sonne fahl hinter der geschlossenen Wolkendecke. Beim Vorlesen der Konfirmationssprüche zeigte sich die Sonne aus einer der kleinen Wolkenlücken. Zum Schlussegens schien die Sonne vom blauen Himmel. So darf das Leben weitergehen! Ich wünsche es allen neu Konfirmierten und ihren Familien.

Mathias Dittmar





Konfirmanden-Arbeit wächst

Konfirmanden-Arbeit lebt vom Mitmachen und Gestalten Vieler. Konfirmanden-Unterricht muss nicht allein von einem Pastor gestaltet werden. Für unsere Gemeinde stellt sich aktuell die Frage, wer diese wichtige Aufgabe in Zukunft leiten wird, denn das Ehepaar Dittmar wird im November in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Konfirmanden-Arbeit soll auch als Teil von Jugend- und Gemeindearbeit gesehen werden. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen Glauben aus unterschiedlichen Perspektiven erfahren und Gemeinde in ihrem Ideenreichtum kennenlernen.

Neue Herausforderungen erfordern neue Konzepte

Für ein Jahr wollen wir im Zusammenschluss mit den Gemeinden Eimke, Gerdau, Holdenstedt und Suderburg eine regionale Konfirmanden-Arbeit gestalten. Im Anschluss soll diese Probephase reflektiert und ausgewertet werden.

Mit dieser größeren Gruppe wollen wir unseren Konfirmanden die Möglichkeit eröffnen, über den Tellerrand der eigenen Gemeinde zu schauen. Die Jugendlichen kennen sich teilweise schon aus der Schule. Wir wollen das soziale Umfeld der Jugendlichen aufgreifen und das Kennenlernen auf der Ebene des Glaubens fördern.



Fotos: Marc Kraßmann

Konfirmanden-Unterricht

Es soll kein Konfirmand mit seinen Fragen alleinstehen, denn nicht jeder fragt seine Fragen in einer so großen Gruppe. Uns ist eine verlässliche Vertrauensbasis sehr wichtig.

Hierfür bietet sich die Form des Gruppenpuzzles an, in dem wir zwischen Plenum/Vortrag für alle und Gruppenarbeit wechseln. Die Gruppenphasen werden von Kleingruppenleitern gestaltet. Die Kleingruppenleiter sollen ehrenamtliche Mitarbeiter aus den Gemeinden sein.

Das Team ist noch nicht vollständig und braucht noch Menschen, die nicht nur den Konfis von dem eigenen Glauben erzählen, sondern auch persönlich im Team über den Glauben nachdenken wollen und das Programm mitgestalten.

Einmal im Monat außerhalb der Schulferien findet ein Konfirmanden-Samstag statt – umlaufend in Eimke, Gerdau,

Holdenstedt und Suderburg. Wir beginnen mit einem Frühstück um 9.30 Uhr. Der Abschluss ist für 15.00 Uhr vorgesehen.

Dazu kommt eine gemeinsame Konfirmanden-freizeit. Sie findet innerhalb der Herbstferien statt

und dauert fünf Tage. Darüber hinaus bieten wir in allen beteiligten Gemeinden Konfirmanden-Praktika und Workshops an.

Die Konfirmationen 2024 finden schließlich in den Heimatgemeinden statt.

Wer möchte mitarbeiten?

Marc Kraßmann aus Gerdau leitet bereits seit Beginn der Elternzeit von Pastorin Ann-Kathrin Averbeck die Gerdauer und Eimker Konfirmandenarbeit. Er wird dies auch für den Kurs aus nun vier Kirchengemeinden tun.

Wir freuen uns, wenn Sie mitwirken und den Konfirmanden-Unterricht zu einem guten Jahr für unsere Konfis machen möchten. Nehmen Sie dafür Kontakt zu uns auf.

**Marc Kraßmann
und der Kirchenvorstand Suderburg**



Marc Kraßmann

P. Mathias Dittmar
0 58 26/2 67
geopastor@gmail.com
Gemeindebüro Suderburg
0 58 26/82 23
kg.suderburg@evlka.de

Marc Kraßmann
0 58 08/9 80 75 61
01 71/7 61 35 50
marc.krassmann@outlook.de

Designböden **JOKA®**

JOKA®
FACHREKONSTRUKTION

Lassen Sie sich
von uns inspirieren!

**Malerteam
Suderburg
GMBH**

Hauptstraße 39
29556 Suderburg
Telefon 05826-281
www.malerteam-suderburg.de

Anzeige

Montag

- 19.00 Uhr **Bläserwerkstatt** (im Juni)
Jan Kukureit • 95 89 28
- 20.00 Uhr **Singkreis** (z. Zt. Termin erfr.)
1. Mo./M. Susanne Wendler • 4 95 96 34

Dienstag

- 17.30 Uhr **Grüner Hahn**
1. Di./M. Günther Schröder • 15 75
- 19.00 Uhr **Männerrunde**
2. Di./M. mit gemeinsamem Essen
Mathias Dittmar • 2 67
- 19.30 Uhr **Posaunenchor** (Ort erfragen)
Carsten Klipp • 0 58 73/98 09 14
- 20.00 Uhr **Dienstagfrauen**
2. Di./M. Almut Schröder • 15 75
Luise Claren • 84 88

Mittwoch

- 15.00 Uhr **Stuhlgymnastik**
Mon. Stratmann-Müller • 16 35

Donnerstag

- 16-18 Uhr **Treffpunkt Buch**
Katrin Becker • 4 02 10 73
- Zeit erfr. **Neue Frauengruppe**
2. Do./M. Edda Buczek • 84 80
- 19.00 Uhr **Literaturkreis »Die Lesebrille«**
3. Do./M. Uwe Strehlow • 12 92

Freitag

- 14.30 Uhr **Seniorenachmittag**
1. Fr./M. Martina Bombeck • 88 08 18
- 19.00 Uhr **Spielenachmittag für Jugendliche**
14tg. Philip Fuchs • 2 37 96 50

Ins Gespräch gebracht und gut geregelt

Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat.

Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernsten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der Broschüre »Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll« hilfreiches Material bereitzustellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

- Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
- Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen, und ist mit Texten,



Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage »Christliche Patientenvorsorge« der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen – im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.

Hanns-Martin Fischer

Sie können die Broschüre online bestellen unter www.hkd-material.de, Suchbegriff »Vorsorgebroschüre« oder direkt bei:

Pastorin Helene Eißel-Daub
Referentin für Besuchsdienstarbeit
im Haus kirchlicher Dienste
Ruf 05 11/12 41-589
helene.eissen-daub@evlka.de

Pastorin Anita Christians-Albrecht
Landeskirchliche Beauftragte für
Altenseelsorge
im Zentrum für Seelsorge und Beratung
Ruf 05 11/79 00 31-18
anita.christians-albrecht@evlka.de

Dr. Katharina Rogge-Balke
Referentin für Erbschaftskommunikation
Evangelischer Fundraising Service
im Haus kirchlicher Dienste
Ruf 05 11/12 41-812
katharina.rogge-balke@evlka.de

Was für eine unvergessliche Zeit der Vorbereitungen des Osterspiels für die Kinder. Jedes Mal, wenn sie nach Hause kamen, konnten sie wieder etwas mehr. Und es hat ihnen große Freude gemacht.

Am Ostermontag war es dann soweit. Der große Auftritt beim Kindergottesdienst mit Osterspiel und Kinderchor in der Suderburger St.-Remigius-Kirche. Alle waren aufgeregt – auch ich als Mutter. Die Kirche war voll bis unter die Turmglocke, alle waren in feierlicher Stimmung und auch die kleinsten Kinder waren interessiert bei der Sache. Tolle Geste, lieber Herr Dittmar, sich dann zu den kleinsten Gottesdienstbesuchern auf den Fußboden zu gesellen und sich mit ihnen das Osterspiel anzusehen.

Es war einfach ein toller, lockerer Gottesdienst, an den wir gerne zurück denken.

Lieber Herr Kukureit: Ich hoffe, dass es auch im nächsten Jahr wieder so ein Angebot gibt. Unsere Tochter wird dabei sein.

Liebe Grüße
Eine Mutter einer glücklichen Tochter

Mira Hinrichs

BESTECHUNG
DER TIEFE SCHLAF
UND EIN LEERES
GRAB
DER WACHEN



Grafik: artpaseka fotolia.com



Der tiefe Schlaf der Wachen, Bestechung und ein leeres Grab



Fotos: Mathias Dittmar

Acht Fragen an einen 6jährigen Teilnehmer

Ein Mutter-Sohn-Interview 2 Wochen danach

Norik, Du hast am diesjährigen Osterspiel mit dem Kinderchor unter der Leitung von Jan Kukureit mitgewirkt. Wie bist Du darauf gekommen da mitzumachen?

Erst kam ja der Brief mit der Einladung zum Mitmachen und als ich gehört habe »Kostüme«, habe ich sofort »Ja – da will ich mitmachen!« gesagt, denn verkleiden mag ich.

Wie fandest Du die wöchentlichen Übungsstunden in Gemeindehaus und Kirche und bist Du jedes Mal dabei gewesen?

Die Übungsstunden waren gut. Die haben Spaß gemacht, und ich habe bei keiner Übungsstunde gefehlt.

Welche Rolle hast Du bekommen und war das Deine Wunschrolle?

Ich war eine der beiden Wachen vor dem Palast des Statthalters Pilatus. Diese Rolle habe ich mir bei der Rollenverteilung gewünscht.

Wie hast Du Dich auf Deine Rolle vorbereitet?

Zwischen den Übungsstunden habe ich zu Hause viel mit Mama geübt. Wir haben immer wieder besprochen, wann ich dran bin und was ich dann sagen muss.

Fiel es Dir schwer den Text zu lernen?

Nööö! Fiel mir nicht schwer – ich musste nicht viel Text lernen, den dafür aber zweimal sagen.

Wie war für Dich der Auftritt vor so einem großen Gemeinde-Publikum am Ostermontag in der Kirche?

Cool! Das war zwar ein bisschen aufregend, aber schön, dass mich so viele Leute gesehen haben.

Hat es Dir Spaß gemacht und würdest Du bei einer ähnlichen Aktion wieder mitmachen?

Ja! Auf jeden Fall!

Möchtest Du sonst noch etwas dazu sagen?

Jan hat das richtig gut gemacht, toll Klavier gespielt und viele schöne Lieder mit uns geübt.

Inga Janssen

HTN HAUS
MEISTER
SERVICE

Gartenpflege
Grabpflege
Baumfällungen
Zaunbau
Schnee- und Eisbeseitigung

0160 - 459 58 90

Malte Müller | Info@htn-service.de | HTN-Service.de

Anzeige

Bläserwerkstatt »Singt von Hoffnung«

An wen richtet sich das Angebot?

Engeladen sind Blechbläser mit Spielerfahrung im Schwierigkeitsgrad eines typischen Posaunenchores – auch außerhalb der Suderburger Gemeinde.

Was wird musiziert?

Im Zentrum der Bläserwerkstatt steht das Heft »Singt von Hoffnung«.

Im Jahr 2008 hat die sächsische Landeskirche als Ergänzung des Evangelischen Gesangbuches dieses Liederbuch mit 135 Liedern und 25 Psalmen in Gebrauch genommen. Bei der Auswahl der Gesänge wurde Wert gelegt auf Vielfalt im musikalischen Stil und in der geistlichen Prägung. Berücksichtigt wurden in besonderer Weise Lieder, die auch in geringer besetzten Gottesdiensten gut singbar sind. Dieser Ansatz taugt auch für unsere Gemeinden.

Zeitgleich mit dem Liederbuch für die Gemeinde sind Bände für die Begleitung mit Tasteninstrument, Sätze für Sängerköre und ein Notenband für Blechbläser erschienen. Diesen Notenband wollen wir erkunden.

Wann wird geprobt?

Die vier Proben finden am 2., 9., 16. und 23. Juni um 19.00 Uhr in der Suderburger Kirche statt.

Was ist das Ziel?

Wir stellen einige der Lieder im Gottesdienst am 2. Juli 2023 um 11.00 Uhr in der Suderburger Kirche vor.

Spontan-Orchester zum Gemeindefest

An wen richtet sich das Angebot?

Unser Spontan-Orchester soll bunt werden! Deshalb richtet sich das Projekt an Streicher, Gitarristen, Holzbläser, Blechbläser, Akkordeonisten..., die sich gern im Zusammenspiel mit anderen ausprobieren möchten.

Anmeldeschluss ist der 17. August 2023.

Was wird musiziert?

Wir erarbeiten fünf Lied-Arrangements, die die Gemeinde zum Mitsingen einladen, und ein Stück zum Zuhören.

Wann wird geprobt?

In der Woche nach dem Anmeldeschluss kommen die Noten per Email zu Ihnen, so dass sie sich schon zu Hause vorbereiten. Um möglichst vielen Spielern die Teilnahme am Spontan-Orchester möglich zu machen, wandern die gemeinsamen Proben durch die Wochentage. Sie beginnen jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche:

Mo., 28. August 2023

Di., 5. September 2023

Mi., 13. September 2023

Do., 21. September 2023

Was ist das Ziel?

Wir feiern am 24. September Gemeindefest. Das Spontan-Orchester gestaltet den Gottesdienst musikalisch aus.

Info und Anmeldung

Jan Kukureit

Ruf 0 58 26/95 89 28

info@musikschule-suderburg.de



St. Mauritius Ebstorf

Sa., 3. Juni 2023 • 18.00 Uhr

Best of Posaunenchor Ebstorf – Jubiläumskonzert

Unter der Leitung von Dirk Jeß und begleitet von Kantorin Annika Köllner an der Orgel wird ein buntes Programm aus verschiedenen Epochen der Bläsermusik bis hin zu aktuellen Titeln bekannt aus Funk und Fernsehen zu hören sein.

So., 25. Juni 2023 • 18.00 Uhr

Gospelkonzert mit Heaven4U

Zu Gehör gebracht werden Klassiker wie »O happy Day«, weitere Gospels und Spirituals auf Deutsch und Englisch, außerdem Bekanntes und Beliebt aus Film und Musical wie »I will follow him«, »You'll be in my Heart« und der »Song of the lonely Mountain« aus dem Film »Der Hobbit«.

So., 23. Juli 2023 • 18.00 Uhr

Die romantische Flöte

Die Uelzener Flötistin Jana Bareschnee eröffnet das Konzert mit den perlenden »Études de Salon« von Donjon. Es folgen Werke von Fürstenau und Köhler, die mit ihrer Virtuosität und Leichtigkeit bestechen.

So., 20. August 2023 • 18.00 Uhr

Keltische Lieder und Harfenklänge

Sabine Loredó Silva (Gesang) und Jessica Breitlow (Keltische Harfe) bringen englische Balladen und traditionelle Volkslieder aus dem keltisch-sprachigen Raum von Irland, Schottland, Wales und der Bretagne zum Klingen.

Sommerkonzerte St. Marien Uelzen

Sa., 1. Juli 2023 • 16.45 Uhr

Panta rhei – alles fließt

Chorkonzert mit dem Hugo-Distler-Ensemble

Sa., 8. Juli 2023 • 16.45 Uhr

Mozart pur

Orgelkonzert Christoph Schoener (Hamburg)

Sa., 15. Juli 2023 • 16.45 Uhr

Bridges to the world

Andy Mokrus (Flügel), Antje Ueberschär (Flöte)

Sa., 22. Juli 2023 • 16.45 Uhr

Sound of vocals

Vokalensemble aus Studierenden der Musikhochschule Hannover

Sa., 29. Juli 2023 • 16.45 Uhr

Von Bächen und Flüssen

Orgelkonzert Erik Matz (Uelzen)

Sa., 5. August 2023 • 16.45 Uhr

Game & Watch

Orgelbearbeitungen der Musik zu bekannten Computerspielen mit Annika Köllner (Ebstorf)

12. August 2023 • 16.45 Uhr

Romance in the dark

Jazzinspierte Orgelmusik mit Dr. Lilo Kunkel (Würzburg)

Sa., 19. August 2023 • 16.45 Uhr

Orgel plus Trompete

Fabian Zoicher (Trompete) • Erik Matz (Orgel)

Sa., 26. August 2023 • 16.45 Uhr

Musikstadt Leipzig

Blechbläserquintett emBRASSment (Leipzig)



Zwei Veränderungen stehen ins Haus und beschäftigen den Kirchenvorstand deshalb seit geraumer Zeit: Am ersten Advent-Wochenende werden Utta und Mathias Dittmar in den Ruhestand verabschiedet. Und im Frühjahr 2024 stehen in unserer Landeskirche Wahlen an für die Kirchenvorstände.

Die Landeskirche passt die Zahl der Pfarrstellen immer wieder an die Zahl der Gemeindeglieder an. Weniger Kirchenmitglieder bedeuten weniger Pfarrstellen. Die aktuelle Planung reicht bis zum Jahr 2028. Im Kirchenkreis Uelzen müssen bis dahin zwei Pfarrstellen entfallen – verteilt auf die vier Regionen des Kreises also je eine halbe Stelle. Die Karte zeigt, dass Suderburg und Holdenstedt zur Region West des Kirchenkreises gehören.

Mathias Dittmar hat in Suderburg eine volle Pastorenstelle inne, seine Frau Utta in Holdenstedt eine halbe. In Zukunft werden zusammen 1¼ Pfarrstellen für beide Gemeinden zur Verfügung stehen: eine halbe
Foto: Nordevent GmbH

Pfarrstelle für Holdenstedt (1.304 Gemeindeglieder) und eine dreiviertel Pfarrstelle für Suderburg (2.094 Gemeindeglieder).

In den drei Berufen der Verkündigung (Pastoren, Diakone, Kantoren) herrscht Fachkräftemangel. Viele Stelleninhaber gehen in diesen Jahren in den Ruhestand, und die Zahl der Berufseinsteiger ist viel zu gering, um das zu auszugleichen. Daran ändert auch die Personalbemessung der Landeskirche nichts.

Das führt dazu, dass selbst attraktive Stellen in allen drei Berufen mehrfach ausgeschrieben werden müssen und über einen längeren Zeitraum unbesetzt bleiben. Zur Zeit bemühen sich über sechzig

Gemeinden unserer Landeskirche um die Neubesetzung ihrer Pastorenstellen.

Was für die Gemeinden eine Herausforderung ist, bedeutet für die wenigen Bewerber: Der Tisch an freien Stellen ist reich gedeckt.

Karte: Kirchenkreis Uelzen

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Eine Teilzeit-Beschäftigung ist im Pfarrdienst kaum sinnvoll abgrenzbar. Das wissen auch mögliche Bewerber. In den Kirchenvorständen Holdenstedt und Suderburg haben wir uns deshalb dazu entschlossen, ein verbundenes Pfarramt zu errichten: Die Gemeinden bleiben selbständig. Die Gemeinden arbeiten jedoch zusammen, um attraktive Stellen zu errichten – und so auch besetzen zu können.

Wir bereiten in diesen Wochen die Ausschreibung für eine volle Pfarrstelle vor und hoffen sehr darauf, durch das

zeitige Handeln die Vakanzzeit so kurz wie möglich zu halten.

Auch die darüber hinausgehende Viertelstelle möchten wir für die Stärkung des Gemeindelebens einsetzen. Denkbar ist die Koppelung an einen Pfarrstellen-Anteil auf Kirchenkreisebene als Vertretungspastor; im Gesamtumfang bliebe das dennoch unter einer Vollzeitstelle.

Die Erfahrungen der letzten Monate mit der Musikwerkstatt haben gezeigt, dass Musik und Kultur wichtige Bausteine unserer Kirchengemeinde sein können. Diese Entwicklung möchten wir durch die Stellenentwicklung unterstützen und damit der Kirchengemeinde Suderburg ein besonderes Profil verleihen. Wir erkunden daher alternativ auch die Möglichkeit, diese viertel Stelle befristet in eine Kantoren-Teilzeitstelle umzuwandeln.

Der Kirchenvorstand

Christels
Schreibwaren - Spielen
und Lesen ...

U. Zanotti
Hauptstr. 14
29556 Suderburg

Tel.: 05826/958660
christels-schreibwaren@web.de

Anzeige

Veränderung

»Nichts ist so beständig wie der Wandel!«
– eine Weisheit, die erst einmal erkannt werden will. Das ganze Leben besteht aus ständigen Veränderungen. Ohne Ausatmen gibt es kein Einatmen. Wer versucht, seine Atemluft zu behalten, wird ersticken.

Eine Veränderung erlebt die Kirchengemeinde gerade. Durch landesweit immer geringer werdende Mitgliederzahlen, sinkende Kirchensteuereinnahmen und zugleich einem massiven Pfarrer- und Pfarrerrinnenmangel müssen die Kirchengemeinden sich auf starke Veränderungen einstellen. Dieser Prozess ist nicht überraschend. Er hat sich lange angekündigt.

In Anlehnung an die Trauerphasen von Elisabeth Kübler-Ross beschreibe ich im Folgenden kurz, welche Phasen ein Mensch auf dem Weg einer unausweichlichen Veränderung durchlebt. Neben dem

Phasenmodell von Kübler-Ross, gibt es zahlreiche Varianten, die tendenziell alle den gleichen Weg in eine sich verändernde Zukunft beschreiben.

Nicht-wahrhaben-Wollen (Leugnen) und Isolierung

Die Notwendigkeit zur Veränderung wird zuerst geleugnet. Betroffene behaupten beispielsweise, dass alles schon immer so gut war wie es ist und dass es so, wie es ist, auch zukünftig bleiben kann und soll. Wer sich nicht mit der Veränderung auseinandersetzen will, lässt sich in dieser Phase nicht helfen. Die Konsequenz ist Stillstand und verlorene Zeit, sich der bevorstehenden Veränderung zu stellen.

Zorn

Betroffene verspüren eine Infragestellung ihrer bisherigen Lebenseinstellung. Menschen, die den Weg der Veränderung schon eingeschlagen haben, wird mit teils massiver Ablehnung begegnet. Notwendige Lösungen werden sabotiert. Tragisch wird es, wenn man in dieser Phase stecken bleibt.



Fachhandel

EMS Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

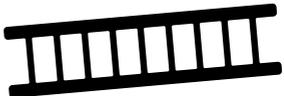




Baumarkt

Haushaltswaren

Schlüsseldienst



Anzeige

Depression

Die Erstarrung, der Zorn und die Wut wird von Verzweiflung abgelöst. Man erkennt oder ahnt zunehmend die unausweichliche Veränderung und fühlt sich ihr hilflos ausgeliefert. Es herrscht gewissermaßen eine Schockstarre. Jetzt ist es wichtig, diese Angst und Verzweiflung zu erkennen und sie wie von außen zu betrachten. Nur so kann man allmählich handlungsfähig werden und sich konstruktiv der unabwendbaren Veränderung stellen. Die nächste Phase kann beginnen.

Verhandeln

Könnte man nicht durch bestimmtes Verhalten den alten Zustand noch etwas verlängern? Der Blick ist immer noch nicht nach vorne gerichtet. Die Vergangenheit wird verklärt. Die Zukunft wird immer noch als bedrohlich erlebt. Scheinlösungen werden gesucht.

Annahme

Jetzt geht der Blick über den eigenen begrenzten Horizont. Die Zukunft wird immer weniger als Bedrohung gesehen. Diese Phase befreit sich von vorangegangenen destruktiven Gefühlen, der Abwehrkampf ist vorbei. Das konstruktive Mitgestalten der Zukunft kann beginnen. Die Veränderung verliert ihren Schrecken. Man übt sich ein in

die neue Lebenswirklichkeit. Man lernt aus den Fehlern. Man kann versöhnt Abschied von der Vergangenheit nehmen, die einen bis hierher gebracht hat und die an einem entfernten Punkt auch einmal eine zukünftige Veränderung war. Man lernt laufen. Man vertraut den neuen Wegen. Die Zukunft wird zur Gegenwart und man lernt, sie anzunehmen und mitzugestalten. Ich finde, das geht am besten mit Gottvertrauen.

Mathias Dittmar

Elektro - Service 



Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schon die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21
Email: gaede-suderburg@t-online.de

Anzeige

Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3 • 29556 Suderburg
0 58 26/2 67 • geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand (1. Vorsitzende)

Anke Schlüter • Alte Dorfstraße 35 • 29556
Räber • 0 58 26/13 18

Küsterin Gabi Behn • 0 58 26/9 58 09 88

Friedhofswart/Küster

Hermann Müller • Holzer Straße 5c • 29556
Suderburg • 0 58 26/16 35

Gemeindebüro

Monika Stratmann-Müller • An der Kirche 3 •
29556 Suderburg • 0 58 26/82 23 • Fax 82 96 •
kg.suderburg@evlka.de

Di. und Do. 8.30 Uhr–11.30 Uhr

Mi. 8.30 Uhr–10.30 Uhr

Fr. 14.30 Uhr–16.30 Uhr

Bankverbindung**ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg**

IBAN DE65 2585 0110 0000 0088 88
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
Kennwort »KG Suderburg«

**Förderverein Kirchengemeinde
Suderburg** • Kontakt über das Kirchenbüro •

foerderverein-kg-suderburg@e-mail.de
IBAN DE93 2585 0110 0009 0003 81
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
IBAN DE14 2586 2292 0042 0042 00
BIC GENODEF1EUB • Volksbank UE-SAW

Stiftung »Kirche im Dorf«

stiftung-kirche-im-dorf@e-mail.de
IBAN DE13 2585 0110 0000 0084 66
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
Kennwort »Zustiftung Suderburg«

Homepage-Webmaster Martin Tuttas

<https://st-remigius-suderburg.wir-e.de>
webmaster-kg-suderburg@e-mail.de

Treffpunkt Buch

Katrin Becker • 0 58 26/4 02 10 73
treff.buch-suderburg@e-mail.de
<https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de>

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der
ev.-luth. St.-Remigius-Kirchengemeinde Suderburg

Redaktion: Mathias Dittmar • Jan Kukureit (Layout)

Auflage: 1.800 Exemplare

Preis: kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Kontakt: über das Pfarramt oder
gemeindebrief-suderburg@e-mail.de

Der Gemeindebrief erscheint – auch dank der
werbenden Firmen – vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/23:**31.07.2023**

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder von Teilen daraus in elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Fotos privat aufgenommen worden oder uns zur Verfügung gestellt.